

Wie digital ist unsere Verwaltung?

Die Bürger/innen erwarten es, die Bundesregierung, Länder und auch Kommunen fordern es: Die öffentliche Verwaltung soll digitaler werden. Mit rehm eLine möchten wir dazu beitragen.

86%

der Entscheider sehen E-Government als größte interne Herausforderung für die Verwaltung¹

19%

nutzen bereits E-Akten und digitale Workflows¹



575

Verwaltungsdienstleistungen sollen bis 2022 im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) komplett online erledigt werden können.²



58%

der Deutschen sind mit dem Online-Angebot der Behörden zufrieden (Österreich: 72 %, Schweiz: 71 %)⁴



„Wir wollen ein bürgerfreundliches „digitales Deutschland“. Ein Programm „Digitale Verwaltung 2020“ für verbindliche Standards zur flächendeckenden Digitalisierung der Verwaltung soll dazu auf den Weg gebracht werden.“ (Koalitionsvertrag 2018)³

43%

der Deutschen nutzen E-Government-Angebote. Damit liegt Deutschland nur auf Platz 26 der 28 EU-Staaten.⁵

Nur

39%

der Mitarbeiter/innen im Öffentlichen Dienst berichten, dass ihr Arbeitgeber die Beschäftigten in Digitalkompetenzen weiterbildet. Auch veraltete technische Ausstattung und Personalmangel bremsen die digitale Transformation in den Behörden.⁶

Quellen: ¹ Sopra Steria Consulting/F.A.Z.-Institut: Branchenkompass Public Services 2018 ² BMI: OZG-Umsetzungskonzept ³ Bundesregierung: Digitale Verwaltung 2020 in Kürze ⁴ eGovernment Monitor 2018 ⁵ DESI-Bericht der EU-Kommission Juni 2019 ⁶ Randstad Arbeitsbarometer 4/2018